

5. Sportforum Heißen

Familiennetzwerk Heißen

Träger: Gesellschaft für soziale Stadtentwicklung mbH

Geschäftsführer: Ulrich Ernst

Das 5. Sportforum Heißen fand am 19. November 2012 um 18 Uhr in dem Kulturzentrum Fünfte statt.

Isabelle Wojcicki (Familiennetzwerk Heißen) begrüßte die Anwesenden (s. Teilnehmerliste). Es folgte eine kurze Vorstellungsrunde.

- **Kurzer Rückblick- und Ausblick zu den Sport- und Stadtteilprojekten**

Projekte, die schon gelaufen sind, wurden anhand eines Plakates vorgestellt. Die TeilnehmerInnen berichteten, wie diese gelaufen sind, was sich danach ergeben hat und wie die Wünsche/Bedarfe für die zukünftige Planung aussehen.



- Anette Vahle (Leitung Kita St. Raphael) berichtete, dass das Bewegungsangebot gut laufe. Die Kita wünschte sich eine Turngruppe für Kinder ab 2 Jahre unter der Leitung von Frau Fröbel.
- Spielplatzfest am Folkenborntal: Lisa Freymann, Leitung Jugendzentrum Leybank, berichtete, dass es ein schöner Nachmittag gewesen und das Fest in Kooperation mit dem Jugendamt gut gelaufen sei. Wiederholung sei gewünscht.
- Birgit Lieske, Leitung Jugendzentrum Friedrich-Wennmann-Haus, erläuterte die Bedingungen für Spielplatzfeste und verwies auf Elfriede Majer vom Amt für Kinder, Jugend und Schule. Der Spielplatz am Folkenborntal habe Spielplatzpaten gesucht. Deshalb sei die Ausrichtung des Festes möglich gewesen.
- Zu dem Bewegungsabschlussfest am 05.07.12 in der Turnhalle an der Kleiststraße äußerten sich alle anwesenden Kooperationspartner (St. Theresia, St. Raphael, Familiennetzwerk Heißen) positiv. Das dem Fest zu Grunde liegende Bewegungsangebot, welches vom TSV Heimerde durchgeführt wurde, fand bis zu den Sommerferien im zweiwöchigen Wechsel zwischen den jeweiligen Kitas statt. Seit Oktober findet das Angebot für alle drei Einrichtungen **wöchentlich** statt.
- „Spaß am Fußball“, ein Kooperationsprojekt zwischen der Kita Sonnenblume und dem RSV Mülheim, soll im Sommer 2013 weitergeführt werden. Das

- Familiennetzwerk Heißen wird den RSV ansprechen.
- Die Kinder der Kita Abenteuerland und der Kita Birkenhof haben im Sommer einen Tag lang beim Tenniscamp des TK Heißen reingeschnuppert. Dazu gab es keine Rückmeldung, da keiner der Partner am 5. Sportforum teilgenommen hat.
 - Unter dem Motto „Prima Leben“ fand ein Bewegungsprojekt mit dem MSB, TSV Viktoria und der Kita Sonnenblume statt. Martina Ellerwald vom MSS berichtete, dass es für 2012 noch Restmittel gebe und alle Kitas angemalt worden seien. Voraussetzung für eine Förderung sei die Zusammenarbeit zwischen Kitas und Vereinen.
 - Im Januar 2013 findet ein Kletterprojekt in Kooperation mit dem Alpenverein und der OGS am Sunderplatz statt.
 - Johannes Michels vom MSS berichtete, dass das Unternehmen Tengemann der Stadt einen mobilen Kletterturm gespendet habe. Dieser werde durch den Alpenverein betreut und können gegen ein relativ geringes Entgelt für gemeinnützige Veranstaltungen ausgeliehen werden.
 - Der „Bewegungsparcours“, ein intergeneratives Projekt des Jugendzentrums Stadtmitte, des Familiennetzwerks Heißen und der Seniorendienste der Stadt Mülheim an der Ruhr, stieß sowohl bei den SeniorInnen als auch bei den Jugendlichen auf gute Resonanz. Die intergenerative Zusammenarbeit soll fortgeführt werden. Das Familiennetzwerk Heißen wird beim Landessportbund nach Informationen bzw. Beispiele für solche intergenerative Projekte fragen.
 - **„Eppinghofen bewegt sich“ - ein Sportprojekt auch für Heißen?**
 - Sonja Clausen berichtete über das Projekt, an dem viele Akteure aus dem Stadtteil und auch darüber hinaus beteiligt waren. Es fanden eine Woche lang an jedem Tag an verschiedenen Orten Angebote statt. Diese wurden von SchülerInnen in Form von Fotos dokumentiert und bei der Abschlusspräsentation vorgestellt. Ein großer Fuß aus Pappmaschee (von Jugendlichen angefertigt) war das verbindende Element/Symbol. Elternbeteiligung war erwünscht, konnte aber nur sehr mühsam eingefordert werden. Eine ähnliche Aktion wird im Jahr 2013 in Eppinghofen unter dem Motto: „1000 und eine Geschichte aus Eppinghofen“ laufen. Die Präsentation von Dr. Sonja Clausen ist im Anhang zu finden.

Was die Übertragung des Projektes auf Heißen bedeuten würde:

Viele Einrichtung haben bereits Angebote aus dem Bereich „Sport und Bewegung“. Diese könnten in einer solchen Themenwoche besondere Aufmerksamkeit erfahren. Neue Projekte, auch einmalige Spiel- und Bewegungsaktionen oder Vorträge etc., könnten die Woche ergänzen. Die einzelnen Angebote müsse nicht mit viel Aufwand oder Kosten verbunden sein. Einrichtungen präsentieren sich nach außen (Öffentlichkeitsarbeit) und sorgen so für eine bessere Vernetzung im Stadtteil. Werbung, Plakate und Flyer übernimmt das Familiennetzwerk.

Im Januar startet das Familiennetzwerk eine Anfrage darüber, wer sich beteiligen möchte, welches Thema, welcher Tag oder welche Woche gewünscht ist. Es wird zwecks Austausch und Planung einen Termin im **Januar/Februar** geben.

- **Neue Instrumente für eine noch bessere Vernetzung in Heißen**
- Johannes Michels hatte eine Liste zusammengestellt, in die alle aktuellen AnsprechpartnerInnen (Kitas, Schulen, Vereine usw.) eingetragen wurden. Diese Liste soll dem besseren und schnelleren Kontakt zwischen den Einrichtungen und

Vereinen dienen. Sie soll regelmäßig (bei jedem Sportforum) von den Akteuren überprüft und dem Familiennetzwerk korrigiert bzw. ergänzt werden. Diese wird dann mit dem Protokoll versendet. Alle nicht anwesenden PartnerInnen werden die Liste erhalten und werden gebeten, mögliche Änderungen dem Familiennetzwerk mitzuteilen.

- Johannes Michels wies auf die Auftaktveranstaltung zum Masterplan „Spielen und Bewegen in Mülheim an der Ruhr“ hin.
- Dr. Claudia Roos vom Mülheimer Bündnis für Familie stellte anhand eines Beispiels eine neue Plattform zum besseren Informationsaustausch und zur Vernetzung in Mülheim an der Ruhr vor. Diese soll dazu dienen, familienrelevante Angebote und AnsprechpartnerInnen nach Stadtteilen und anderen Kriterien sortiert schnell zu finden. Die Plattform ist einfach zu bedienen. Sie steht allen BürgerInnen und Institutionen/Vereinen etc. in Mülheim an der Ruhr zur Verfügung.
Internetadresse: <http://navigator.muelheim-ruhr.de/>
- Dr. Claudia Roos informierte auch über eine Internetseite, die für die Akteure im Stadtteil interessant sein könnte. Hierzu der Link: <http://www.familie-und-sport.de/>
- **Verschiedenes**
- Die TeilnehmerInnen des fünften Sportforums wünschten sich mehr intergenerative Projekte.
- Ab dem 1. Januar 2013 gibt es neue Regeln für Sportabzeichen (ab 6 Jahre). Wunsch: gemeinsam mit den Kitas und SeniorInnen ein „Bärenabzeichen“ zu machen. Klaus Stockamp vom MSB wird dazu beim nächsten Mal näher informieren.
- Der TSC Imperial bietet ab Januar 2013 Zumba an.
Schnupperstunde: 12.01.2013 um 11:00 Uhr
Kurs: ab 19.01.2013, jeweils 11:00 bis 12:00 Uhr (10 x 60 Minuten)
Vor Anmeldung erforderlich
- Der TSV Heimateerde (Badminton) hat bis zu den Sommerferien von Montag bis - Donnerstag von 8:00 – 13:30 Uhr noch Termine frei und sucht PartnerInnen /Institutionen zur Zusammenarbeit.
- Das JUPP-Projekt hat einen neuen Projektkoordinator: Tobias Schoppmeyer, erreichbar unter Tel. (02 08) 4 55 15 34.
- **Isabelle Wojcicki** kann auch unter folgender Telefonnummer erreicht werden:
0179/5094354

Das Vorbereitungstreffen für „Heißen bewegt sich“ findet am Montag, 4. Februar 2013 statt.

Mülheim an der Ruhr, 10.01.13

Isabelle Wojcicki